

Diluvialsande und Gerölle bestehen, bis weiter im Hintergrunde weisse Mergel auftauchen, welche, rasch an Mächtigkeit zunehmend, in kurzem beinahe die ganze Höhe der Hügel zusammensetzen. Noch etwas weiter sieht man darunter wieder die Miocänbildungen auftauchen.

Wenn man hier in die Gärten hinaufsteigt, findet man klippenartige Felsen von lichtem, mergeligen, löcherigen Miocänkalk von den Pliocänbildungen überlagert, welche unmittelbar an der Klippe steil gegen das Meer abstürzen, jedoch sehr bald eine flachere Neigung annehmen. Die Basis dieser Pliocänbildungen wird hier durch lichte Gerölle von Urgestein gebildet, welche in jeder Beziehung vollständig dem Grundgerölle des Pliocän von Gerace entsprechen. Darüber folgen unmittelbar mit scharfer Abgrenzung die weissen homogenen kreidigen Mergel. (Taf. III, Fig. 1.)

Indem man von hier aus an dem Abhange des Hügels wieder gegen das Meer zurückgeht, sieht man die Grundgerölle unter den weissen Mergeln rasch in die Tiefe sinken, während sich im Hangenden derselben neue Schichten einstellen.

Ein Durchschnitt von oben nach unten zeigt hier folgende Schichtenfolge:

1° Gerölle mit einer Bank grosser Balanen (Quaternär).

2° Unreine, thonige, graue Sande mit kleinen, glatten Pecten und *Terebratula Guiscardi* (Astien).

3° 3' Dichter Korallenkalk, theilweise verkieselt, mit *Terebratula minor*. An der Basis eine Lage von Isis-Gliedern (Basis des Astien).

10° Weisse, harte, homogene, kreidige Mergel ohne Conchylien, zum grossen Theile aus *Orbulina universa* bestehend (Zaneléen).

Die Diluvialgerölle, welche hier nur eine Mächtigkeit von 1° zeigen, nehmen gegen das Meer zu in Verbindung mit Sanden sehr rasch an Mächtigkeit zu, indem sie gleichzeitig die darunterliegenden Pliocänbildungen der Reihe nach denudiren, zuerst die grauen Sande, hierauf den Korallenkalk und schliesslich auch die weissen Zaneléenmergel, so dass sie gegen das Meer zu, wie wir Eingangs gesehen haben, unmittelbar auf den Miocänbildungen ruhen. Sand und Schotter wechseln ohne bestimmte